

Reaktionen

Zu Top und Flops im Juli-Heft im Sport:

Kein Flop!

Wie ich aus dem derzeitigen Augsburg Journal erfahren musste, bin ich auf Grund meiner sportlichen Leistungen zum Flop des Monats gekürt worden. Bis zu Ihrem Statement war ich mir über meinen Flop in diesem Monat auch nicht im Klaren, da ich mich derzeit im Gesamtweltcup-Ranking als bester Deutscher Fahrer auf Platz 5 – mit Chancen auf eine Topplatzierung im Gesamtweltcup – befinde. Leider hat es mit einem Podestplatz bei den ersten drei Weltcups nicht geklappt, dennoch bin ich mit meiner Gesamtleistung im vergangenen Jahr zufrieden.

In meiner Disziplin ist die nationale wie internationale Konkurrenz sehr stark und zwischen dem Erst- und Zehntplatzierten liegen oft nur wenige Sekunden (wenn überhaupt). Ich habe die für mich beste Leistung bei den Weltcups abgerufen, jedoch ist die Medaillenvergabe unglücklicherweise kein Wunschkonzert, sondern richtet sich nach Strecke, Tagesform, Wetter, Wasser, Glück und Technik.

Natürlich bedauere ich es sehr, wenn ich es durch diese Leistungen lediglich zum Flop des Monats geschafft habe.

Alexander Grimm, Kanute
Hinweis: Im Juli-Heft hatten wir berichtet, Grimm hätte das Finale in Spanien und Frankreich verpasst. Richtigerweise verpasste er die Finalläufe in Frankreich und Italien. In Spanien wurde er Vierter.

